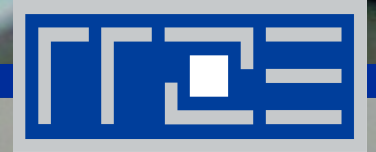




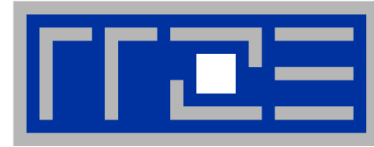
Das RRZE – der IT-Dienstleister der Friedrich-Alexander-Universität 2010 – Bilanz und Ausblick



Die Friedrich-Alexander-Universität

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**





Kennzahlen

Stand: WS 08/09

Zweitgrößte Universität in Bayern

25.925 Studenten

ca. 12.000 Mitarbeiter (45% Kliniken)

5 Fakultäten

22 Departments / Fachbereiche

24 Kliniken, 11 selbständige Abteilungen

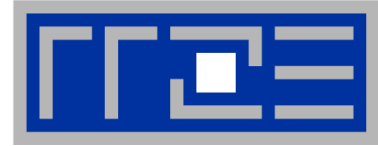
265 Lehrstühle (C4 / W3)

268 Professuren (C3 / W2)

132 Studienfächer

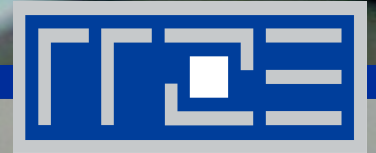
**250 Gebäude in 140 Gebäudegruppen in 5 Städten
und das Wassersportzentrum bei Pleinfeld**

Die „verteilteste“ Universität Deutschlands



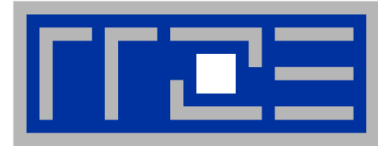
Ausrichtung

- Konzept der „Vernetzten Breite“
- Sehr breites Fächer- und Fakultätsangebot
- Starke Medizinausrichtung (PACS, Stationssystem)
- Einsatz moderner Medien
Verteilte Vorlesungen, Übertragungen Hörsaal, Uni-TV ...



Das RRZE





Vision

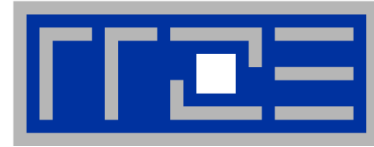
Das RRZE etabliert sich im Rahmen des kooperativen Betreuungskonzepts als anerkannter und kompetenter IT-Dienstleister für die FAU und die Region.

Mission

Das RRZE versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Technik im Dienste der FAU, ihrer Mitarbeiter und der Studenten.

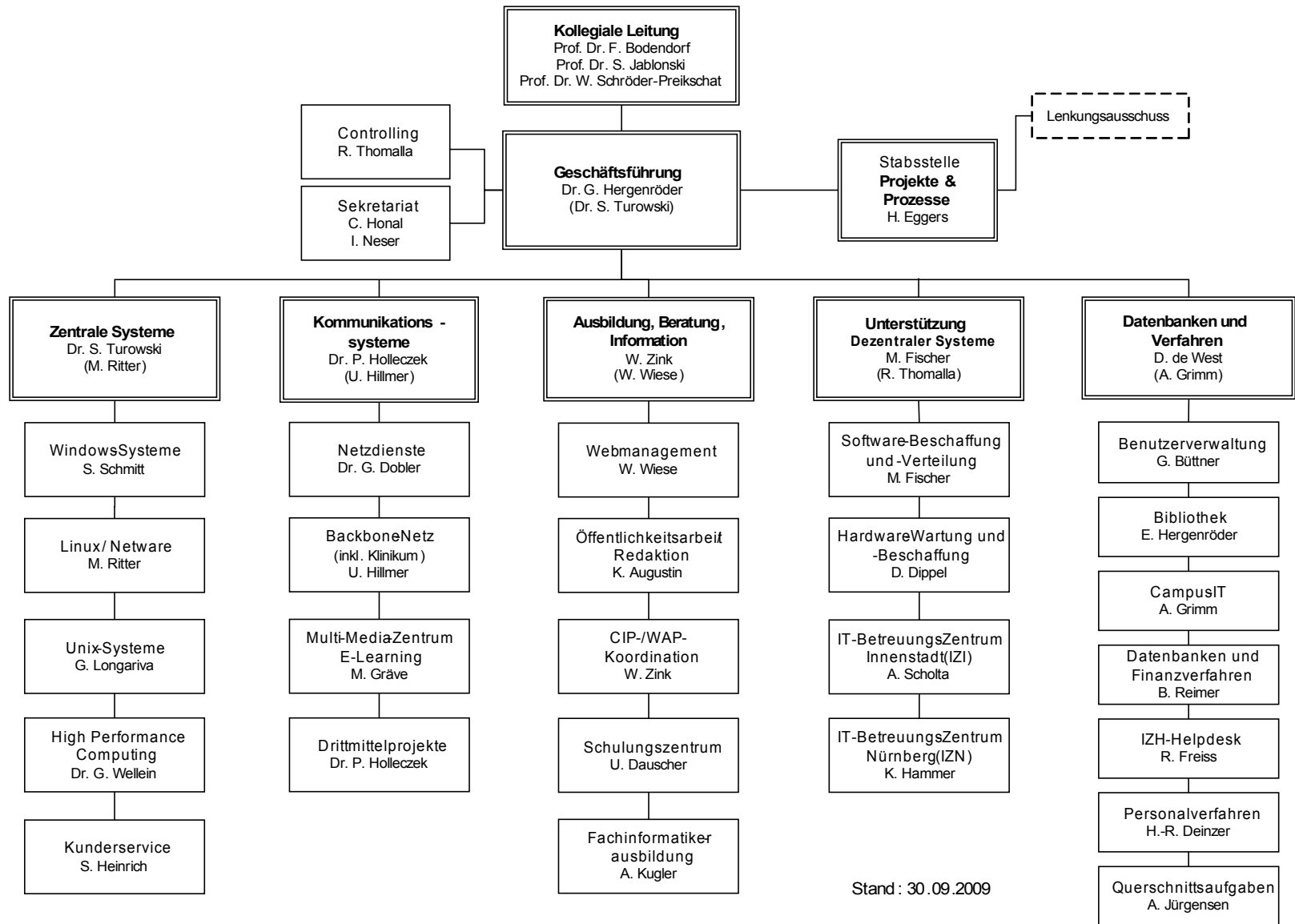
Im kooperativen Versorgungskonzept der FAU begreift sich das RRZE als IT-Kompetenzzentrum in der Hochschullandschaft Bayerns.

Das RRZE: Zahlen, Daten, Fakten

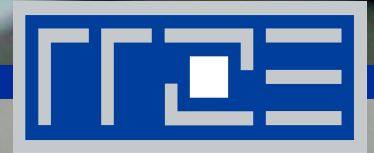


32.300	Aktive Benutzer
40.000	Netzanschlüsse
27.000	IP-Adressen Wissenschaft
13.000	IP-Adressen Klinik
950	Subnetze
2.350.000	E-Mails/Tag
36.800.000	Zugriffe/Tag auf die zentralen FAU-Webserver
613	Webauftritte
360	Betreute Serversysteme
345	TB Plattenspeicher auf 2.800 Festplatten
4.570	GB Hauptspeicher
720	TB Datensicherung
22.075.000.000.000	Rechenoperationen/Sekunde
2.230	Prozessoren

Das RRZE: Struktur



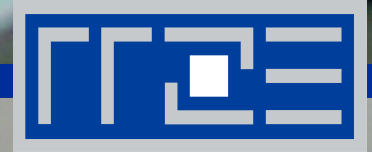
Stand : 30.09.2009



Das RRZE 2010

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**

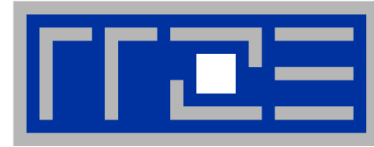




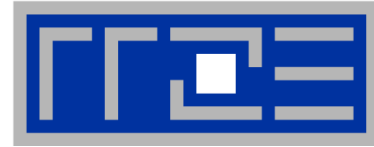
Zentrale Systeme

Systeme / HPC / Service-Theke

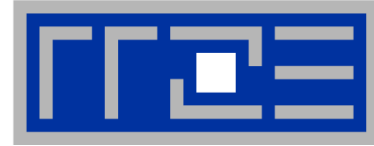




- **Windows**
 - **2009**
 - Vista „übersprungen“ – Windows 7 jetzt das bessere Vista
 - Virtualisierung ist der Hit: Viele Server werden nur noch „virtuell“ aufgebaut und können live migriert werden.
 - ADS (Active Directory) ist jetzt „erwachsen“ und wird verbreitet zur Authentifizierung von Benutzern und ähnlichem (natürlich auf virtuellen Servern...) eingesetzt.
 - **2010**
 - Windows 7
 - Fileservice für Windows auf Network Appliance System
 - Citrix Terminaldienste als Lösung für die ZUV

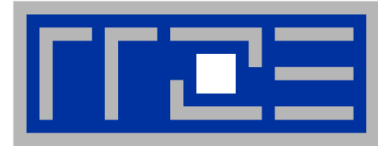


- **Solaris**
 - **2009**
 - Großer Kampfplatz: Sunray-Betrieb in der Bibliothek
 - Solaris x86 gleichberechtigt zu Solaris SPARC
 - **2010**
 - Weiter stabile Plattform wegen Zonen, Sunrays und ZFS
 - Solaris SPARC nicht mehr konkurrenzfähig (HW zu teuer)
- **Linux**
 - **2009**
 - Viele Kunden wollten Linux-Server
 - **2010**
 - Betreuung verbreitern



- **Weitere Systeme in Kurzform**
 - **Nagios:** Wird immer mehr genutzt: Erweiterungsphase
 - **Backup:** Relative Ruhe an der Front
 - **Novell:** Groupwise!!!
 - **IDM:** Systeme in den Betrieb integriert

- **Herausforderungen für 2010**
 - Groupwise Migration
 - Virtuelle Server als Dienstleistung für Kunden

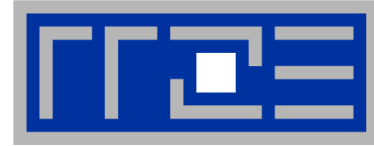


2009

- Klimaanlageumbau abgeschlossen
- HPC Hintergrundspeicher installiert
- Überraschend aus Konjunkturpaket II:
 - Cluster „tinyblue“ (Nehalem Cluster von IBM)
 - Graphikkartentestcluster
- Dr. G. Wellein ist jetzt **Prof.** Dr. G. Wellein (Professur in der Informatik)

2010

- Realisierung des großen HFBFG-Antrags steht an (>2 Mio.)
- Platzierung in der Top500 wird angestrebt



2009

OTRS: Ticketdurchlauf um 34 % gewachsen

- 2008: 14.697 Tickets
- 2009: 19.759 Tickets

Ausweitung auf Abteilungen der ZUV

- Prüfungsamt (POS)
- Studentenkanzlei (SOS)
- Finanzbuchhaltung (FSV)

Umbau mit mehr Platz und Trennung Hotline/Back-Office/Theke

2010

Druckzentrum umbauen

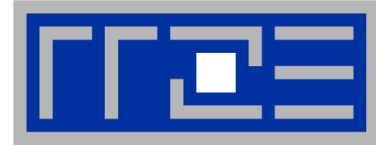
RRZE 2010



Kommunikationssysteme

Netz / Dienste / Projekte

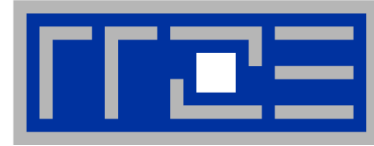




- **NIPs**
 - **NIP 7:** Lobby-Arbeit: Blitzerfolg dank KP2

- **Betrieb & Investitionen**
 - **Wissenschaft:** weiter Leben aus der Vorratshaltung;
HPC macht's möglich: Füllhorn KP2
 - **Klinik:** weiter Inbetriebnahmeorgie

- **WLAN/Studienbeiträge**
 - Phase 2 gestartet



- **NIPs**
 - **NIP 7:** Umsetzung unter Zeitdruck

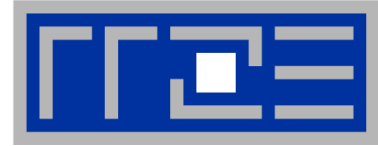
- **Betrieb & Investitionen**
 - Einsparungen, Diensteeinstellungen?
 - Umstrukturierung Access- und DSL-Bereich
 - Umstrukturierung Service-Zugänge

- **WLAN/Studienbeiträge**
 - Stetiger Ausbau



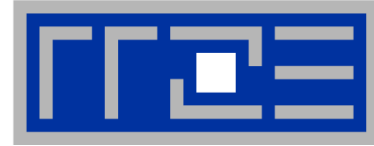
- **MM**
 - Inbetriebnahme Schnittsystem
 - Unterstützung E-Learning (Geschäft läuft)

- **E-Mail**
 - Umsetzung (Beschaffungen) aus HBMG-Projekt geht voran
 - Migration Solaris => Linux: Für Syntegra-Produkte eingestellt
 - Ablösung Syntegra-Produkte geht weiter



- **MM**
 - **Uni-TV:** Fortsetzung?
 - **E-Learning:** nächster (3.) Versuch mit Studiengebühren?

- **E-Mail**
 - Umsetzung (Beschaffungen) aus HBFG-Projekt abschließen
 - Ablösung Syntegra-Produkte abschließen



- **WiN-Labor**
 - Fortsetzungsantrag EU

- **Uni-TV / Physik-Vorlesung für BR via vhb**
 - Zweiter Anlauf: Probeproduktion: ok von BR, Aufwand bei Physik zu hoch?

- **EGEE**
 - Erste Inbetriebnahme

- **FEDERICA**
 - Eigenes Projekt (außer Housing) bewilligt

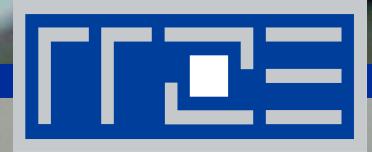


- **WiN-Labor**
 - Konzentration auf Anwendungsfälle
 - Fortsetzung WiN-Lab („D“) ?

- **EGEE**
 - Abschluss ohne Fortsetzung

- **FEDERICA**
 - Eigene Anwendungen
 - Fortsetzungsprojekt ?

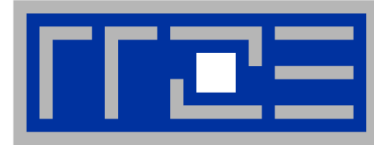
RRZE 2010



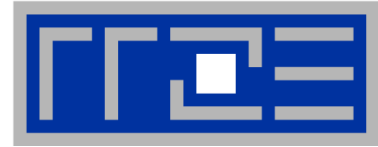
Dezentrale Systeme

Abteilung / SW / HW / IZN / IZI

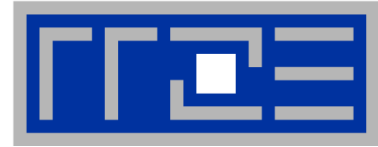




- **Restrukturierung der Abteilung**
 - Umsetzung der IDM- & FAU.ORG-Synergien
- **Betreuungszentren:**
 - Erstellung eines RRZE-Konzepts
 - Techniker-Schwerpunkt RRZE (IZ-S)
- **Helpdesk der Außenstellen <-> Helpdesk des RRZE**
- **Darstellung der Leistungen der RRZE-Betreuung**
 - Kontaktaufnahme zu Gremien/Beauftragten der Fakultäten
 - Verbesserung der Kommunikation mit Kontaktpersonen



- E-Shop: Zusammenarbeit mit anderen Universitätsrechenzentren geht weiter
- Kostenlose Produkte und MS Office im Produktivbetrieb für Studierende
- Weitere Versorgung von Studierenden und Beschäftigten durch entsprechende, neue Verträge (*Studienbeiträge: abgelehnt*)
- Verstärkung des Software-Teams durch einen neuen Mitarbeiter



- Ausarbeitung alternativer Kostenumlagemodelle
 - Insbes. bei Campus-Verträgen
- E-Shop:
 - Verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Universitätsrechenzentren
- Konsolidierung der Angebote
 - Validierung der Preise der angebotenen Software
 - Validierung des angebotenen Sortiments
 - Info (-Veranstaltungen) zu den Produkten
- Weiter auch überregionale Abstimmung zur Vertragsgestaltung mit Software-Lieferanten
 - U.a. zusätzliche Produkte zur Versorgung von Studierenden und Beschäftigten

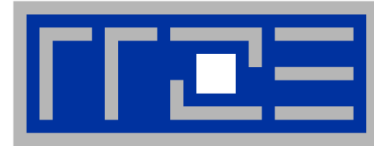
Dezentrale Systeme – HW-Verträge 2010



Produktgruppe	Hersteller	Lieferant Ort	Laufzeit	Partner
PCs / Workstations	FSC	Frasch ER/Tennenlohe	- 04/10	WÜ BA BT ER A FHs N CO AN ...
TFTs	FSC, Eizo, NEC	Frasch ER/Tennenlohe	- 04/10	WÜ BA BT ER A FHs N CO AN ...
Drucker, Scanner	HP	Frasch ER/Tennenlohe	- 04/10	WÜ BA BT ER A FHs N CO AN ...
Notebooks	Dell	Dell Langen	- 12/12	WÜ BT ER A PA FHs N CO AN ...
X86- Serversysteme	HP	Bechtle Langenzenn	- 09/10	WÜ BA BT ER FHs N CO AN ...
Apple/MacOS- Systeme	Apple	HSD-Consult Berlin	- 09/10	WÜ ER FHs N CO AN ...
Beamer (portabel & mittlere Größe)	NEC / Hitachi u.a.	MR- Datentechnik Würzburg	- 06/10	WÜ BT ER A FHs N CO AN ...

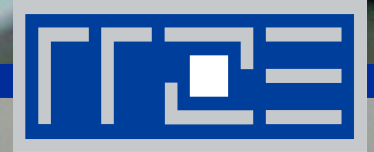


- REMBO-Einsatz in CIP-Pools verbessern (multicast)
- Einführung Groupwise
- Einführung Windows 7
- Mitarbeiter-Server installieren
- Weiterer Ausbau W-LAN an Lerninseln und im Altbau
- CIP-Antrag für Neubau-Pools mit 121 Rechnern;
Antrag, Beschaffung und Einrichtung/Betrieb
- 4. Techniker
- Guten Ruf des RRZE am FB WiWi weiter ausbauen
- Zufriedenheit der Kunden erhalten



- VNC als Remote-Desktop-System eingeführt
- Ausbau/Erweiterung des Netzes der Philosophischen Fakultät
- CIP-/WAP-Runde Theologie
- CIP-Runde Philosophische Fakultät
- Groupwise für die Philosophische Fakultät
- Umzug der Psychologie in die Nägelsbachstraße
- Überarbeitung des Betreuungskonzepts
 - Evaluierung eines PC-/Software-Inventarsystems
 - Evaluierung einer automatischen Softwareverteilung
- Umstellung der PCs auf WINDOWS 7
- Einführung von W-LAN in der Innenstadt

RRZE 2010

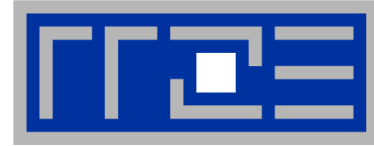


Ausbildung, Beratung, Information

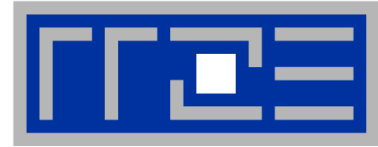
**Redaktion / Web / Schulung Azubis /
CIP/WAP**

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**

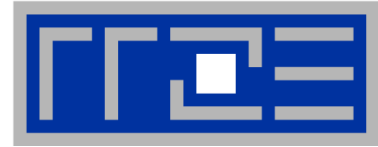




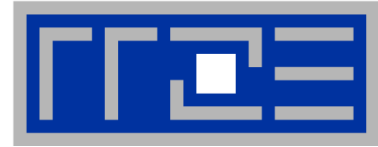
- Organisation / Durchführung:
 - Lange Nacht der Wissenschaften
 - HPC-Symposium
 - Erstsemestereinführung und andere
- Neue Plakate im ganzen Haus:
 - z.B. für HPC, Labor, P&P, Service-Theke
- Werbekampagne Uniportal:
 - Presse- und Infotexte, Flyer, Plakate
- Ca. 40 Pressemitteilungen über Aktivitäten des RRZE
- „Massenhaft“ Logos, Icons, Infografiken usw.:
 - z.B. für IdM, SSO, Blogdienst, Uniportal, (Firebird-Tagung)
- Redesign Blogdienst



- Teilweise redaktionelle Überarbeitung der RRZE-Webseiten
- Erstellen und Überarbeiten von Infomaterial fürs RRZE
- Mitarbeiterposter, Mitarbeiterfotos
- Benutzerinformation
- Jahresbericht
- Daueraufgaben:
 - Visitenkarten, Veranstaltungsmails, Veranstaltungsplakate, Schulungsplakate ...



- Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung
 - Webkongress Erlangen 2010 und andere
- Designs für verschiedene Angebote des Web-Teams
- Infobroschüre für Kommunikationssysteme
- Infobroschüre für Rahmenverträge (EU-weite Ausschreibung)
- Imagebroschüre RRZE
- Öffentlichkeitsarbeit für RRZE (auf gleichem Niveau wie 2009)

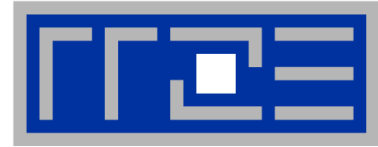


- **Webmaster-Portal:** Erneuerung
 - Einbau/Koordination von/mit weiteren Diensten (Controller, Servicetheke, DNS)

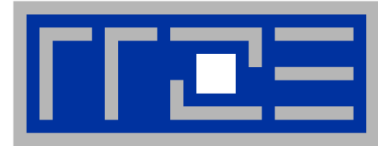
- **Uniportal Erlangen-Nürnberg:**
 - offizielle Inbetriebnahme im April 2009
 - Inbetriebnahme OpenSocial Container im Dezember 2009 (erster OpenSocial Container einer deutschen Universität)

- **Webserver:**
 - Diverse Vorbereitungen zur Inbetriebnahme des Webclusters

- **Blogsystem:**
 - Erweiterungen, Funktions-Update und Schnittstellen im Web-Baukasten



- **Webmaster-Portal:** Weiterentwicklung
 - Einbau/Koordination von/mit weiteren Diensten (Uniportal, DNS)
- **Webkongress Erlangen* 2010:**
 - *... in Nürnberg
- **Uniportal Erlangen-Nürnberg:**
 - Erstellung von OpenSocial Gadgets für universitäre Dienstleistungen
 - Weiterentwicklung als zentraler API-Container für dezentrale und zentrale Onlinedienste
- **Webserver:**
 - Inbetriebnahme des Webclusters
 - Ausbau und Konsolidierung des Webhousings



- **Blogsystem:**
 - Software-Umstieg auf Wordpress
- **Web-Baukasten**
 - Veröffentlichung neuer Webdesigns
 - Bereitstellung weiterer API-Schnittstellen zur Generierung interaktiver Webseiten

■ 2009

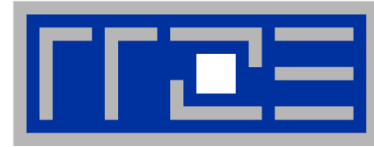
- 264 Kursangebote (2008: 212)
- 2.500 Kursteilnahmen (2008: 1.900)
- 112.000 Euro Umsatz (2008: 86.000)

■ Neue Kollegin seit 1.3.2009

- 2 Mitarbeiter, ca. 15 Dozenten
- Weiterentwicklung der Didaktik
- Institutionelle Kunden wie Uni Bamberg, Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Graduiertenschule

■ 2010

- Angebotsumfang halten
- Verwaltung vereinfachen
- Weiterbildung für Dozenten verstetigen



Fachinformatiker / Systemintegration

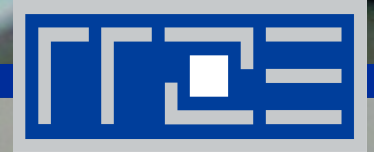
- **2009**
 - Seit 1998: 39 Azubis
 - Aktuell 11 Azubis in Ausbildung.

- **2010**
 - Quelle-Azubi übernommen: Herr Rietz beginnt am 1.2.2010
 - Ab Februar 5 Azubis im 1. Lehrjahr
 - 10. Jahrgang schließt ab



CIP		Buchungen	Beträge
	Investitionen	30	272.663 €
	Wartung	83	72.245 €
	Summe	113	344.908 €
WAP			
	Investitionen	192	321.970 €
	Wartung	125	108.525 €
	Summe	317	430.495 €
Gesamt		430	775.403 €

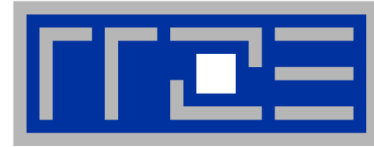
RRZE 2010



Datenbanken und Verfahren

DB & Finanz. / Stud. Verf. / IZH-HD / Sonstiges



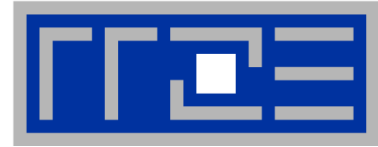


2009

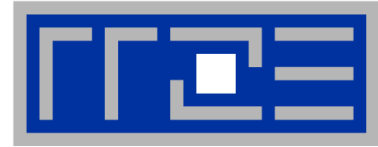
- PostgreSQL als regulärer Dienst für Kunden
- Projekt “Leonardo-Kolleg” abgeschlossen
- Projekt “Lageplan” abgeschlossen

2010

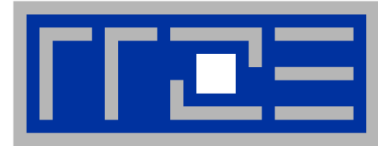
- Interne Verwaltung für die DB-Kunden vervollständigen (DB-Tools)
- Verfeinern der Überwachung der DB-Dienste
- Stammdatenbank "Version 2010" auf Firebird 2.5/3.0 aufsetzen
- Datenlieferungen für COB automatisieren



- Eigenes Reporting über Zahlungen von Studierenden für Studentenzentrale
- Online-Berichte zu Studienbeiträgen in QISSOS ausgebaut
- Unterstützung von CIT bei gemeinschaftlichen Zielen



- **Campus-IT:**
 - Weiterentwicklungen Movein/on steuern
 - Verbindliche Regeln für Änderungen von Prüfungsordnungen erwirken
 - Altlast Auslandsdatenbank durch Movein ablösen
 - Anbindung an YAFF / IDM

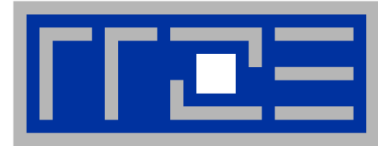


- **IZH Helpdesk**

- Wechsel von A. Krisch auf J. Gütthlein an der Hotline
- Dienstvereinbarung mit GPR zur Nutzung von VNC

- **Sonstiges**

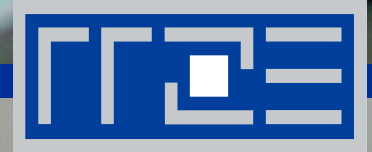
- Vorprojekt Chipkarten-Einführung
- Roland Freiss folgt Anette Krisch in der Leitung des IZH-Helpdesks nach



- **IZH Helpdesk**
 - Einführung von CITRIX in der ZUV
 - Sicherheitsverbesserungen bei mobilen Endgeräten
 - Konsolidierung des Terminalserver-Betriebs

- **Sonstiges**
 - Hauptprojekt Chipkarte starten

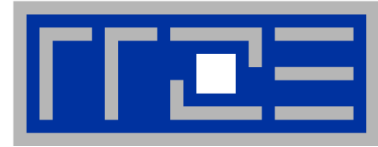
RRZE 2010



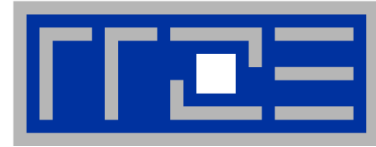
Projekte & Prozesse

CIT / IDM / FAU.ORG / DLP

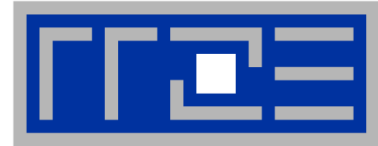




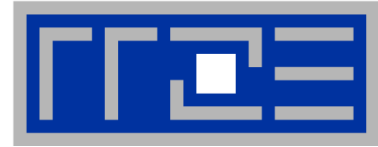
- Dienstleistungskonzept der Verwaltung für Studierende und Lehrende
 - Technische Neu-Implementierung der Studierendenverwaltung
 - Technische Implementierung der Veranstaltungsverwaltung
- Integration in die technische Verwaltungslandschaft des Freistaats Bayern



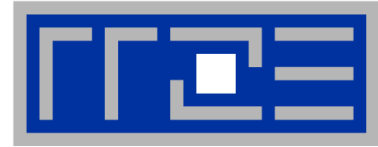
- **Auftrag**
 - Ausbau der *mein campus* Plattform um Softwaremodule zur technischen Abbildung unterstützender Verwaltungsprozesse
 - Weiterentwicklung Veranstaltungsverwaltung
 - Aufbau verschiedener Verwaltungen
 - Alumniverwaltung
 - Promovierendenverwaltung
 - Verwaltung Internationaler Gäste
 - Entwicklung Data Mining
- Realisierung der von der Uni benötigten Zusatzfunktionen
- Zeitrahmen: Oktober 2009 – September 2011



- Anbindung einzelner Systeme direkt an IDM
- Ausbau der web-basierenden Self-Service- und Administrationsoberfläche
- Bereitstellung von Schnittstellen für dezentrale Systeme (Authentifizierung (SSO) / Datenaustausch)
- MediaWiki MultiAuth plugin



- Neue Zielvereinbarung mit dem Ministerium
- Monatlicher Jour fixe
- Lösungsorientiertes Vorgehen
 - Gästeverwaltung inkl. UnivIS-Anbindung – erste Aufgabe in Kooperation mit CIT2
- Matching als Produkt an die TU Darmstadt verkauft
- Identity Management ausbauen
 - YAFF
 - sukzessive Anbindung weiterer Systeme

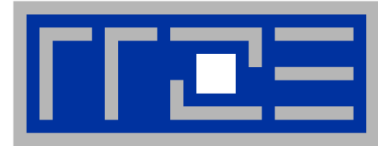


2009

- Einstellung eines Entwicklers
- Komplette Neuimplementierung auf Grund geänderter Anforderungen
- Zentrale Vergabe von uni-weit einheitlichen Kostenstellen inkl. Umschlüsselung der bisherigen Struktur
- Release in letztem Moment durch Fachanwender gestoppt

2010

- Ausbau der Funktionen
- Datenlieferung an alle Systeme, die Kostenstellen oder Organisationsstrukturinformationen verwenden
- Verstetigung der Betreuung



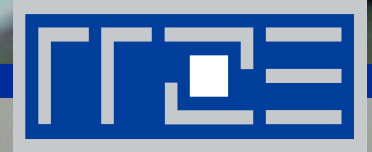
2009

- Beschreibung der RRZE-Dienstleistungen im RRZEwiki
- Beratung der Universität des Saarlandes i.S. IT-Strategie

2010

- Ausdünnen der bisher angebotenen Dienstleistungen
- Angebot von nachfrageorientierten Dienstleistungspaketen
- Erstellung eines transparenten Preisverzeichnisses

RRZE 2010



Finanzen & Controlling

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**

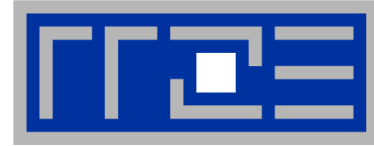


Stand der IT-Anträge



26.01.10	Antrag RRZE/ Sekora	FAU Ausgg.	DFG Eingg.	DFG Rück- frage	RRZE Antwort	Zu-stimm. DFG/WR	Ge-nehm. WiMi Bay	K€	Status
Info-Server	04/05	01/06				01/07	04/07	300	abge- schlossen
E-Mail Erweite- rung	11/06	12/06					11/07	340	abge- schlossen
Verw.-DV	01/06	03/06				05/06	04/07	405	laufend

CIT	05/07	12/07		05/08	06/08 06/08		10/08	300	abge- schlossen
HPC- Speicher	02/08		03/08				10/08	544	Beschaff- ung
Virtuali- sierung	07/08								



2009 hat das RRZE über die eigene Fakturierung

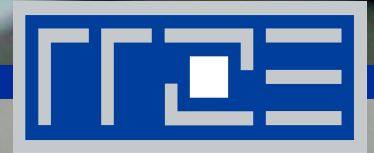
- **1.883 Rechnungen** gestellt
Umsatz: 1.107.201 €
 - **268 Umbuchungsmitteilungen** geschrieben
Umsatz: 26.638 €
 - **402 Verbrauchsmitteilungen** versandt
„Umsatz“: 686.166 €
- 2.553 Fakturierungen** mit ca. **14.770 Positionen**
und einem Gesamtumsatz von 1.820.005 €



„eigene“ Einnahmen:

- Posterdruck ca. 150.000 €
- Schulungszentrum ca. 100.000 €
- P&P Consulting ca. 10.000 €

RRZE 2010

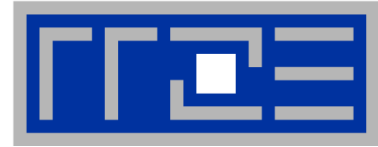


RRZE - Ziele

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**



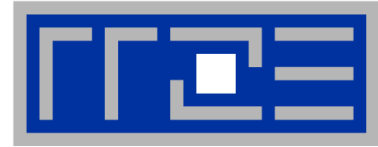
Ziele – Ausgangslage für 2010



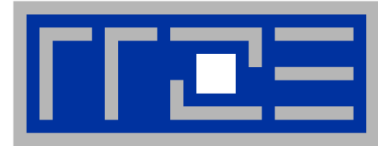
- Reduzierung der TG99 um 40%
- „Finanzkrise“ & „HYPO GROUP ALPE ADRIA“

Folge:

- Einschränkungen in allen Bereichen des RRZE nötig

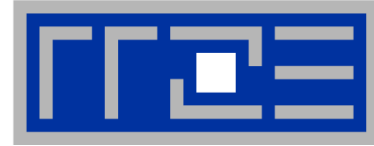


- Zentralisierungsbeschluss besteht
- Ein Landes-CIO wurde benannt (Herr Pschierer)
- Einordnung in diese politisch motivierte Landschaft
- Strategische Treffen
 - Mitarbeiter des Obersten Bayerischen Rechnungshofes (ORH)
 - Mitarbeiter der CIO-Stabsstelle
- Fazit aus den Treffen:
 - Positionierung des RRZE ist notwendig
 - 5-Jahres-Plan
 - Strategische Kooperationen u.a. mit anderen Hochschulen im Vorfeld (2010)



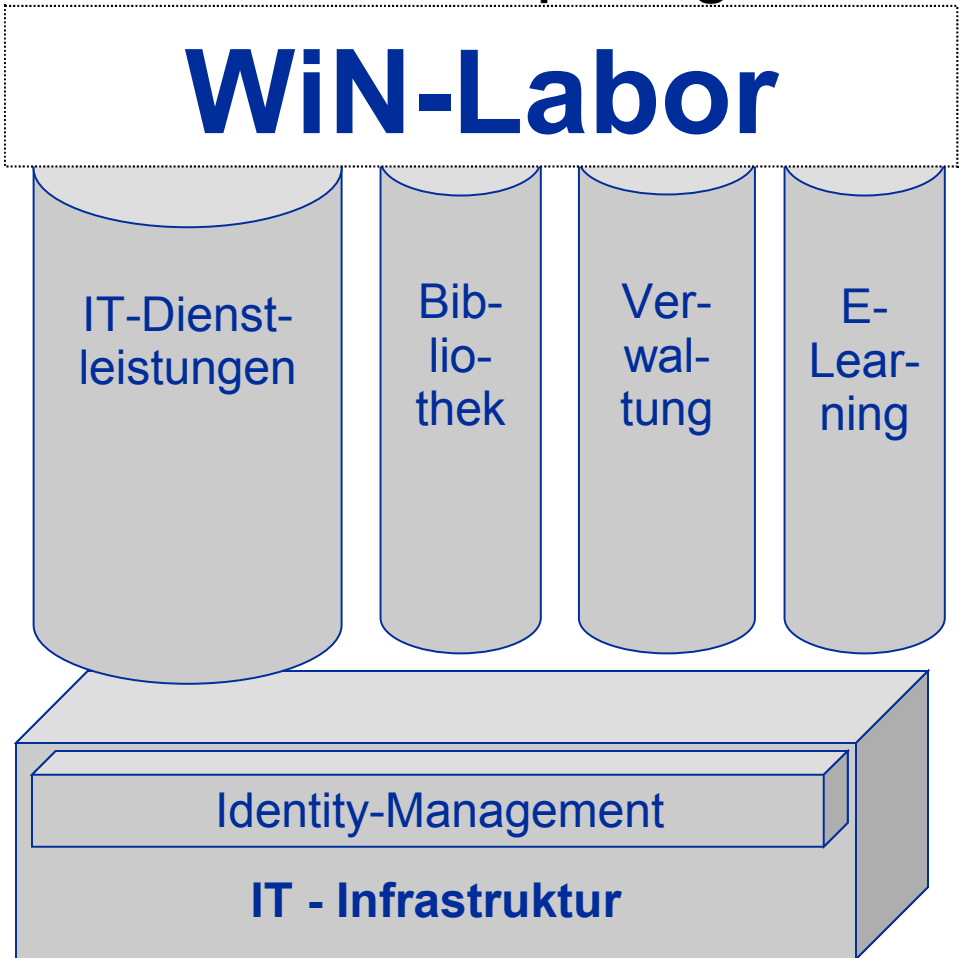
Ausrichtung des RRZE

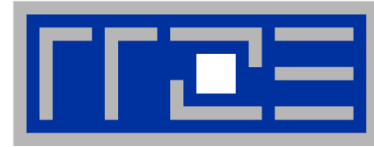
- Konzentration auf die Kernkompetenzen und das Know-How des RRZE (Netze, Server, Dienste ...)
- RRZE immer mehr Integrator für die IT an der FAU
- RRZE als Treiber für Prozessorientierung an der FAU
- RRZE im Bereich „Wissenschaft“ stärken (Netz / HPC)
- RRZE als Nummer 2 in Bayern erhalten
- RRZE in Kooperation mit dem RZ Nord



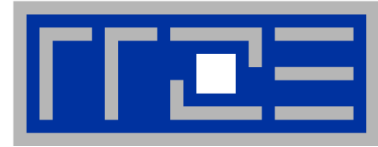
HPCC High Performance Computing

WiN-Labor

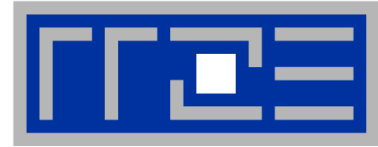




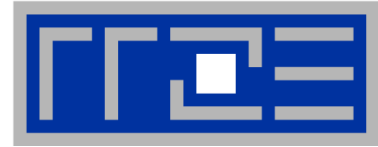
- Groupwise ausrollen
- Klimaanlage: „Restarbeiten“
- Großantrag für neuen HPC-Rechner
- Fächendeckender WLAN-Ausbau
- Ausbau der Beratung für andere Hochschulen durch P&P
- Herausforderungen für 2010
 - Wie behalten wir den Überblick??
-



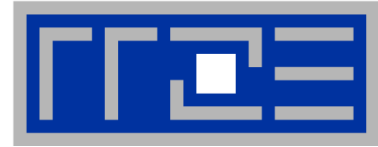
- Trotz finanzieller Einbußen Qualitätsstandard halten
- Im Wettbewerb um die Rechenzentren in Bayern vorne bleiben
- Weitere sichtbare Erfolge bei IdM2 und CIT2
- Umsetzung des Groupwise-Beschlusses
- Beschaffung und Inbetriebnahme HPC-Cluster
- Umsetzung NIP VII



- Weiterführung der Infrastrukturgruppe als Gremium zur Beratung der Geschäftsführung (5-Jahres-Plan)
- IdM2: Neuer Lenkungsausschuss
- Kooperation aller Service-Theken



- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Abteilungen und Gruppen
- Prozessorientierung (sinnvoll) ausbauen
- IFB weiterführen
- DB in Außenstellen übertragen
- Investitionen in Ausbildung



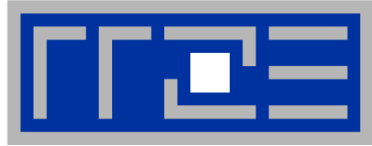
- Leitung der Gruppe Campus-Management im ZKI
- Stellen für das RRZE
 - 2009 wurden die CIT-Stellen verstetigt und
 - 4 Mitarbeiter auf TG77-Stellen entfristet
- Weiterer Einsatz für „echte“ Stellen (Ausbauplanung)
- Strategie für das „Überleben“ in der IT-Landschaft in Bayern
- Verbesserung des Betriebsklimas
- Besuch der Außenstellen 2 mal im Jahr

RRZE 2010



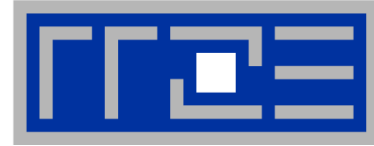
RRZE - Sonstiges





- Uniportal
- Internet-Selbstbedienungsfunktion
- W-LAN-Zugang
- E-Learning mit eCampus (FIM)
- E-Mail-Erweiterung (abgeschlossen)
- IT-Kurse subventioniert
- Apple-Beratung

Infos unter: <http://www.rrze.uni-erlangen.de/news/studienbeitraege/>



- Gert Büttner geht Ende des Jahres in den Ruhestand
- Nachfolger: Frank Tröger

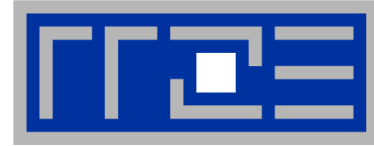


Krankmeldung

- Ist ein Mitarbeiter erkrankt, muss er seine **Arbeitsunfähigkeit** und deren **voraussichtliche Dauer unverzüglich** mitteilen.
- Der Arbeitnehmer muss den Leiter des RRZE (ersatzweise das Sekretariat) so früh wie möglich informieren – spätestens zu **Arbeitsbeginn** bzw. zu **Beginn der Kernzeit**.
- Spätestens am **4. Krankheitstag** muss eine **ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung** vorliegen.

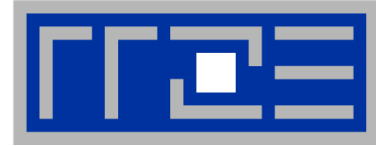
Informationen unter:

[http://www.uni-erlangen.de/einrichtungen/personalabteilung/
handbuch-personal/arbeitsunfaehigkeit/](http://www.uni-erlangen.de/einrichtungen/personalabteilung/handbuch-personal/arbeitsunfaehigkeit/)

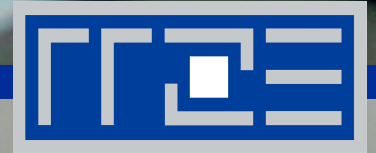


Beispiele

- Ein Arbeitnehmer ist **ab Dienstag krank**. Eine **ärztliche Bescheinigung** muss er **erst am Freitag** vorlegen.
- Erkrankt ein Arbeitnehmer am **Freitag** und ist bis **einschließlich Montag krank**, dann muss er am **Montag** die **ärztliche Bescheinigung** vorlegen.
- Ein Arbeitnehmer wird am **Freitag krank**, am **folgenden Montag** kommt er als **gesund zurück**. Er muss **keine** ärztliche Bescheinigung vorlegen.
- Der Arbeitnehmer wird **ab Mittwoch krank**. Am **Montag erscheint er wieder zur Arbeit**. Da angenommen wird, dass er am Wochenende schon wieder gesund war, muss er **keine ärztliche Bescheinigung** vorlegen.



- Erste Hilfe Kurs 2010 durch Frau B. Turowski



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!